

FW BL 2025++ - Anhang 1 - Details zu Vorgaben und Ziele

Aufgabenfeld		Künftige Aufgaben	Zukunft: Muss / Kann / Nein	Kern-/ Zusatz- aufgabe	Gewerbe- Konkurrenz.	Schutzziel-Vorgaben Ersteinsatzmittel (u.a. Zeit, Personal, Material, Ausnahmen)	Konsequenzen / Bemerkungen (z.B. kostenpflichtige DL)	
Brandereignisse	Brand	Klein	PW-Brand im Freien, Containerbrand, Brand Gartenhaus...	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 1 Einsatzleiter, 3 AdF (-> 2-3 Aktionen) Material: 1x HLF	- Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Tagsüber weniger Einsatzpersonal - Alarmierung den Anforderungen angepasst - Verrechnung analog heute - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Mittel	Wohnungsbrand, LKW-Brand, BMA	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 1 Einsatzleiter, 7 AdF (-> 3-4 Aktionen) Material: 1x HLF, 1x HRF	
		Gross	Grosse Dimension (Tunnel, Grossgebäude, Zug, Schiff)	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 1 Einsatzleiter, 7 AdF (-> 3-4 Aktionen) Material: 1x HLF, 1x HRF -> zzgl. Nachalarmierung	
		Ausschluss	---	---	---	---	---	
Naturereignisse	Wasser	Klein	Wasser im Keller, Leitungsbruch Gebäude/Strasse	Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Praxisänderung ggü. heute (neu freiwillige Aufgabe) - Einsatz neu als verrechenbare Dienstleistung - Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (Kleinereignis "kann")
		Mittel	Grossflächige, lokale Hochwasser / Oberflächenwasser	Muss B	K	ja	Zeit: 30 Minuten (in 80% der Fälle) <u>Pro Element/Ereignis (ergänzt bis zu 10 Ereignissen)</u> - Personal: 2 AdF - Material: 1x Modul (geliefert) -> zzgl. Sondermittelaufgebot / Zivilschutz / Nachalarmierung	- Schutzziel präzisiert und von 10 auf 30 Minuten angepasst - Einsatzmittel neu klar definiert - Keine Praxisänderung - Allfällige Anpassung der gesetzlichen Grundlagen klären
		Gross	Überregionale Hochwasser / Oberflächenwasser	Muss B	K	ja	Zeit: 30 Minuten (in 80% der Fälle) <u>Pro Element/Ereignis (ergänzt bis zu 100 Ereignissen)</u> - Personal: 2 AdF - Material: 1x Modul (geliefert) -> zzgl. Sondermittelaufgebot / Zivilschutz / Nachalarmierung	- Schutzziel präzisiert und von 10 auf 30 Minuten angepasst - Einsatzmittel neu klar definiert - Keine Praxisänderung - Allfällige Anpassung der gesetzlichen Grundlagen klären
		Ausschluss	Aufräumarbeiten nach Hochwasser / Oberflächenwasser	Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Konsequente Umsetzung der bisherigen Vorgaben - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
	Sturm	Klein	Schutzmassnahmen nach Sturm (u.a. Notdach)	Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Praxisänderung ggü. heute (neu freiwillige Aufgabe) - Einsatz neu als verrechenbare Dienstleistung - Anpassung der gesetzlichen Grundlagen (Kleinereignis "kann")
		Mittel	Lokale Aufräumarbeiten (Beseitigung Verkehrsbehinderungen etc.)	Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Konsequente Umsetzung der bisherigen Vorgaben - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Gross	Grossflächige Aufräumarbeiten	Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Konsequente Umsetzung der bisherigen Vorgaben - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Ausschluss	Aufräumarbeiten nach Sturm	Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Konsequente Umsetzung der bisherigen Vorgaben - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
Spezialereignisse	Technische Hilfeleistung	Klein	Patientengerechte Bergungen mit Hubretter für SAN (bei vital bedrohter Person), Liftrrettung / Türöffnung (bei vital bedrohter Person); Retten von Tieren aus lebens- und gesundheitsbedrohenden Situationen	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 2 AdF Material: 1x HRF (bei Patientenbergung), 1x Pionierfahrzeug (bei Liftrrettung/Türöffnung/ Tierrettung)	- Neu klarere Definition - Wie bisher Verrechnung als "Spezialereignis" - Anpassung gesetzliche Grundlagen notwendig (-> bzgl. Tierrettungen bei Naturereignissen)
		Klein	Retten von Tieren aus <u>nicht</u> lebens- und gesundheitsbedrohenden Situationen	Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neu Unterscheidung "lebens-/gesundheitsbedrohend" ja/nein - Verrechenbare Dienstleistungen - Anpassung gesetzliche Grundlagen notwendig (-> bzgl. Tierrettungen bei Naturereignissen)
		Gross	---	---	---	---	---	---
		Ausschluss	Traghilfe für Patientenbergung, Leichenbergung, Luftseilbahn Wasserfällen, Schlüssel im Gulli usw.	Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Konzentration auf die Kernaufgaben der Feuerwehr (nicht Lösung der Strukturprobleme anderer Institutionen)
	ABC	Klein	Verifizierung kleine ABC-Ereignisse	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 4 AdF Material: 1x HLF	- Strukturell-organisatorische Anpassungen evtl. notwendig - Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Mittel	Bestätigte ABC-Ereignisse	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 4 AdF Material: 1x HLF -> zzgl. ABC-Zug	- Strukturell-organisatorische Anpassungen evtl. notwendig - Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Gross	Grosse Mengen oder ABC-Ereignisse mit grosser Auswirkung	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 8 AdF Material: 1x HLF, 1x HRF -> zzgl. ABC-Zug	- Strukturell-organisatorische Anpassungen evtl. notwendig - Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Ausschluss	Bestätigte Ölspur (Motorenöl, Benzin)	Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Praxisänderung ggü. heute - Aufgabe der Werkseigentümerschaften - Allfällige Anpassung der gesetzlichen Grundlagen klären
	Personenrettung bei Unfall	Klein	Person in Notlage (Arbeitsunfall)	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 2 AdF Material: 1x VRF	- Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Tagsüber weniger Einsatzpersonal - Anpassung der gesetzlichen Grundlagen
		Mittel	Personen in Notlage (Autounfall etc.)	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 8 AdF Material: 1x HLF, 1x VRF	- Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Gross	Personen in Notlage (mehrere Fahrzeuge, LKW etc.)	Muss A	K	nein	Zeit: 15 Minuten (in 80% der Fälle) Personal: 8 AdF Material: 1x HLF, 1x VRF -> zzgl. Nachalarmierung	- Schutzziel präzisiert und von 10 auf 15 Minuten angepasst - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Ausschluss	---	---	---	---	---	---
	Diverse Dienstleistungen	First Responder		Kann	Z	nein	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neue Organisation "Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz" im Aufbau (Zielgruppe: Angehörige der Blaulichtorganisationen)
		Notarztzubringung		Kann	Z	nein	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neue mögliche Aufgabe - Verrechenbare Dienstleistungen - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Vorsorgliche Brandwache bei Grossveranstaltungen		Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neue mögliche Aufgabe - Verrechenbare Dienstleistungen - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
		Feuerwehreinsatzpläne / Grosslüfteranschluss		Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neue mögliche Aufgabe - Verrechenbare Dienstleistungen - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig
Sicherheitskonzepte (u.a. für Grossanlässe)			Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neue mögliche Aufgabe - Verrechenbare Dienstleistungen - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig	
BMA Abnahmen / Nachprüfung			Kann	Z	ja	Zeit: Keine Zeitvorgabe Personal: Keine Vorgaben Material: Keine Vorgaben	- Neue mögliche Aufgabe - Verrechenbare Dienstleistungen - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig	
Bienen, Wespen, Hornissen			Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Teilweise Praxisänderung (auf Stufe Gemeinde) - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig	
Heustockmessungen			Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Nicht mehr notwendig, da technische Weiterentwicklung der Lüftungen - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig	
Verkehrsdienst z.G. Dritter			Nein	---	---	- Keine Aufgabe der Feuerwehr	- Teilweise kulturelle Praxisänderung (auf Stufe Gemeinde) - Keine Anpassung der gesetzlichen Grundlagen notwendig	

Definition Begriffe "Muss/Kann/Nein"

- **Muss A:** Dringliche/zeitkritische Pflichtaufgaben -> muss von der FW erbracht werden
- **Muss B:** Nicht dringliche/zeitkritische Pflichtaufgaben -> muss von der FW erbracht werden
- **Kann:** Freiwillige Aufgaben -> Grundsatzentscheid nötig oder bewusst in Kompetenz der FW belassen, ob die Aufgabe als verrechenbare oder kostenlose Dienstleistung erbracht wird
- **Nein:** Keine Aufgaben der Feuerwehr -> darf nicht von der FW erbracht werden (Ausnahme: Übergeordnetes Recht)

Definition Begriffe "Kernaufgabe/Zusatzaufgabe"

- **Kernaufgabe:** Pflichtaufgabe der Feuerwehr (beinhaltet Grundeinsatz- und Ergänzungseinsatz)
- **Zusatzaufgabe:** Dienstleistungen, die mit den vorhandenen Mittel und Ausbildung der Feuerwehr erbracht werden können

HLF: Hilfeleistungsfahrzeug / HRF: Hubretterfahrzeug / VRF: Voraussetzungsfahrzeug

Wichtig: Gilt für die kantonalen Feuerwehren (nicht für Betriebsfeuerwehren)